

SVEB E. 30.10.13

Stadt Schwelm Planungs- u. Entwicklungsbüro
Verwaltungsgebäude II
Moltkestraße 24
58332 Schwelm

9.10.2013

**Bebauungsplan Nr.66 Bahnhof Loh
Einwendungen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung (bis 31.10.2013)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bin Mieter des Grundstücks in Schwelm, Ottostr. 47. Grundstück und Gebäude liegen in der Nähe des Baugrundstücks 'Bahnhof Loh', auf welchem eine mechanisierte Zustellbasis für die DHL errichtet werden soll.

Ich bezweifle in keiner Weise die unabhängige Erstellung der schalltechnischen Untersuchung durch die Fa. Peutz Consult. MechZBn haben eine Minimal- und eine Maximalkapazität. In dem Gutachten werden Zahlen verwendet und Geräuschpegel berechnet bzw. verwendet, die aus meiner Sicht für eine Minimalauslastung stehen um die geforderten Werte der TA-Lärm zu erreichen. Da DHL nach eigenen Angaben (siehe Internet) mit den MechZBn auf Expansionskurs gehen will, ist nicht auszuschließen dass auch in Schwelm die Kapazität erhöht wird. Durch den steigenden Internethandel allen Basen, die mit 10.000 bis 20.000 Paketen pro Stunde gestartet sind, 30.000 und 50.000 Pakete pro Stunde durchschleusen. Selbst die Antwort des Stadtentwicklungsbüros auf die Frage der Interessengemeinschaft lautet: "Zitat: ...jedoch muss eine Intensivierung der Auslieferungen durch Mehrfahrten in dem Maße eingeräumt werden, in dem die se von den Verbrauchern bei einem Logistikzentrum (Paketdienst) abgefragt wird.", lässt darauf schließen, dass auch die Verwaltung von einer Kapazitätserhöhung ausgeht. Das Gutachten geht von 2, die Verwaltung von 3 ankommenden LKW / Std. aus, das sind dann schon 4 bis 6 LKW / Std., da sie auch wieder abfahren müssen. Des Weiteren sind aus der Planungszeichnung 10 Ladetore und 6 Stellplätze für Wechselbrücken vorgesehen was auch auf eine Kapazitätserhöhung schließen lässt.

Aus diesen Gründen beantrage ich die Erstellung eines unabhängigen Gutachtens durch die Stadt Schwelm, in dem die maximale Lärmbelastung bei maximaler Auslastung durch den Betrieb der mechanisierten Zustellbasis zugrunde gelegt wird. Hierbei muss auch die tatsächliche Vorbelastung der Geräuschimmissionen durch Straßenverkehr und gewerbliche Anlagen messtechnisch ermittelt werden und in die Beurteilung für das angrenzende Wohngebiet einbezogen werden.

Weiterhin hat sich das Verkehrsaufkommen an der Kreuzung Berliner Str. Prinzenstr. entgegen der Zahlen des Verkehrsgutachtens aus dem Jahre 2005 merklich erhöht. Neben zugenommenem PKW-Verkehr ist auch der LKW-Verkehr unter anderem durch eine höhere Frequentierung der Spedition Schmidt Gevelsberg und dem Entsorger Eckhardt angestiegen. (nicht allein durch die Rheinische Str.)

Da das 8 Jahre alte Gutachten und die Hochrechnung des in Köln ansässigen Planungsbüros Schüßler keine Grundlage für die Beurteilung der momentanen Verkehrssituation sein können, beantrage ich die Erstellung eines neuen Verkehrsgutachtens, mit Einbeziehung der geplanten Bebauung 'Bahnhof Loh', durch die Stadt Schwelm.

(persönliche Anmerkung: Ich befahre diese Kreuzung mindestens viermal pro Tag und kenne die Entwicklung des Verkehrsaufkommens)

Im Übrigen befürchte ich, trotz aller Verkehrsregelnden Maßnahmen, ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Ottostraße, wodurch meine Lebensqualität, in einem Wohngebiet, stark beeinträchtigt wird.

Ebenso teile ich die Bedenken der 'Interessengemeinschaft Bebauungsplan Bahnhof Loh' und bin der Meinung, dass auf diesem Grundstück keine Bebauung durch ein Logistikzentrum oder eine Spedition erfolgen darf, sowie anderer stark immissionsträchtiger Unternehmen.

Mit freundlichen Grüßen